

Menschen-Studieren



Strukturmaximen der Kinder- und Jugendhilfe

Louise Mummert, 12.04.2019

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**AUFSTIEG DURCH
BILDUNG >>**
OFFENE HOCHSCHULEN

Evangelische Hochschule Dresden

University of Applied Sciences for Social Work, Education and Nursing

Strukturmaximen der Kinder- und Jugendhilfe

- Prävention
- Regionalisierung
- Alltagsorientierung
- Integration und Normalisierung
- Partizipation
- Lebensweltorientierung zwischen Hilfe und Kontrolle

Methoden: Gruppenpuzzle

1. Bildung von 4 Stammgruppen à 6 Personen, Verteilung der Teilthemen
2. Aneignungsphase in Expert*innengruppen (20 Minuten)

Bitte lesen Sie den Textabschnitt zu einer ausgewählten Strukturmaxime. Stimmen Sie sich in Ihrer Expert*innengruppe ab und klären Sie die zentralen Inhalte der Ihnen zugeordneten Maxime.

3. Vermittlungs- und Vertiefungsphase (30 Minuten)

Sammeln Sie sich wieder in den Stammgruppen und berichten Sie sich gegenseitig zu den bearbeiteten Strukturmaximen. Notieren Sie sich selbständig die wichtigsten Punkte und ggf. offene Fragen.

4. Kontrollphase im Plenum: Klärung offener Fragen (10-15 Minuten)

Diskussion

- Welche Bedeutung haben die Strukturmaximen der Kinder- und Jugendhilfe für die Kindheitspädagogik?
- Wo finden Sie Anknüpfungspunkte?
- Welche Schwierigkeiten sehen Sie?

Impressum

Erprobung Zertifikatskurs „Kindheitspädagogik an der Schnittstelle zu Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe“

Autor_innen: Dr. Thomas Drößler & Louise Mummert

PRAWIMA – PRAxisWissenschaftsMAster

Projekt im Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ an der Evangelischen Hochschule Dresden

Das diesem Material zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 16OH21049 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Quellennachweis

Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit (Hrsg.)(1990):
Achter Jugendbericht. Bericht über Bestrebungen und Leistungen der
Jugendhilfe. Bonn, S. 85-90